

Eine Sitzung wie sie im Buche steht!!!

Von LucifersBride

Kapitel 8:

Mad Hatter kommt zum Einsatz!

Mad stand in ihrem Zimmer vor dem großen Spiegel und überlegte, welches Kleid sie nun anziehen sollte! Etwas knappes konnte sie ja nicht nehmen, denn sonst würde Dobi gleich über sie herfallen, also entschloss sie sich für ein langes, schwarzes Kleid, ohne Ärmel und einem nicht zu tiefen Ausschnitt! Dazu noch ein paar hochhackige Stiefel, die man, falls notwendig, noch zur Selbstverteidigung einsetzen konnte! 'Mann weiß ja nie, wozu man die gebrauchen kann' dachte Mad so für sich. Von den Geschehnissen um D.C. und Sefie ahnte sie noch nichts.

Mad: "Ich werde das noch bereuen!"

Kaum hatte sie dies gesagt, klopfen auch schon die Eingeweihten des Planes an ihre Tür.

Raphael: "Hier hast du das ultimative Betäubungsmittel! Eine Tablette in den Sekt und er is für mindesten 12 Stunden nicht mehr zu gebrauchen!"

Mad: "Der ist auch so zu nichts zu gebrauchen!"

Missi: "Doch! Als Türstopper!"

Uriel: "Aber sagt mal, sind Alkohol und Betäubungsmittel zusammen nicht tödlich?"

Raphael: "Na um so besser!"

Roxy: "Mad, so siehst du richtig gut aus!"

Mad: "Muss ich das wirklich tun?"

Alle im Chor: "Ja!"

Etwas niedergeschlagen und mit gesenktem Kopf verließ sie nun ihr Zimmer, um den Gang vor zu Dobiels Domesziel zu gehen. Die Anderen sahen durch einen Türspalt ihr hinterher.

Mika: "Die Alte hat echt Mumm!"

Sefie: "Ob wir sie wohl wiedersehen?"

D.C.: "Das bezweifle ich..... aber ich hoffe natürlich das Beste."

Vor Dobiels Tür angekommen, warf Mad Hatter noch einen fragenden Blick zu ihren sogenannten "Freunden", die sie nun in den Tod schickten! Diese signalisierten ihr mit gedrückten Daumen und Victory-Zeichen, dass sie ihr Glück wünschten. So brachte sie es nach einigem Zögern doch fertig, anzuklopfen!

Dobiel öffnete innerhalb von nicht mal einer Sekunde die Tür. (Er schien wohl dahinter gelauert zu haben)

Mad stand wie versteinert vor ihm, wurde plötzlich Kreidebleich und brachte nur noch: "Hyeiiiiihhhhhhh!!!!!!!" heraus, was so viel wie der Versuch zu schreien war und rannte weg. Die Anderen sahen sie nur noch auf sich zukommen, wichen von der Tür zurück und schon war sie wieder in ihrem Zimmer und hielt die Tür hinter sich zu. Keuchend, geschockt, als ob sie einen Geist gesehen hätte und breitbeinig stand sie da.

Mika: "Sie ging! Sie schrie! Und kam wieder! Was bist du für ein Weichei! Er hat ja nicht einmal begonnen zu reden!!! Wenn er geredet hätte, könnt ich's ja noch verstehen, aber so?"

Mad: "Er stand da und hat mich angesehen mit diesen Fleisch-zum-runterschlingen-Blick! Außerdem hatte er nur Boxershorts an! Und die waren mit Schreibmaschinen bedruckt!"

Roxy "Ähhhhhhhhh, is ja abartig!"

Mika: "Trotzdem! Du bist unsere letzte Hoffnung!"

Mad: "Geh du doch!"

Mika: "Seh' ich aus wie eine Frau???"

D.C.: "Neh, eher wie ein Kleinkind!"

Mika nahm schon sein Schwert in die Hand und sagte: "Ich geb dir gleich "Kleinkind"!"

D.C.: "Och, komm her Mika! Kleiner süßer, du!"

Und mit diesen Worten nahm sie ihn in den Arm und knuddelte ihn!

Mika: "Nein! Bitte nicht schon wieder!"

Raphael: "Komm Mad! Du schaffst das schon, hast doch das Beruhigungsmittel!"

Mad: "Und was wollt ihr tun, um mich eventuell zu retten?"

Sefie: "Also Mika, Uriel, D.C. und ich gehen in das Zimmer direkt über Dobiell, stellen uns auf den Balkon und lauschen! Wenn was ist, helfen wir dir mit einer Ablenkung."

Mika: "Darf ich was anmerken?"

Sefie: "Was denn?"

Mika: "Nenn mich nicht Mika!!!" Der kleine Feuerengel tobte wie wild vor dem Großminister der Engel.

Sefie: "Ist ja schon gut!"

Raphael: "Na los, vollbringen wir unseren Plan."

Mad: "Ich bin des Todes!!! Was soll's? Aber wehe, ihr helft mir nicht!"

D.C.: "Ja, schon gut, aber lasst uns jetzt endlich gehen!"

Mika: "Hast du auch den Sekt Mad?"

Da hielt sie die Flasche und auch noch das Beruhigungsmittel hoch und bejahte die Frage mit einem Kopfnicken. Heute würde sie wohl nicht drum rum kommen, in Dobiell Zimmer zu gehen, also machte sie sich auf zum zweiten Versuch.

Die Anderen hatte bereits ihre Posten eingenommen und beteten schon mal, das sie nicht wieder kneifen würde.

So klopfte sie nun an die Tür und Dobiell öffnete genauso schnell wie vorhin.

„Zum Glück hat er jetzt was an' Dachte der verrückte Hutmacher nur.

Dobiell: "Hallo, was war denn vorhin los?"

Sie stammelte nur: "Ähhh, ich hatte die hier vergessen!" Und hielt die Sektflasche mit einem breiten Grinsen ihm entgegen.

Dobiell: "Ach so, aber willst du nicht reinkommen?"

Mad: "Natürlich."

Dobiell "Setz dich doch.!"

Mad Hatter überflog sein Zimmer, besser gesagt Wohnzimmer, mit einigen Blicken. Überall lagen Akten herum, aber nicht wie man es erwartete überall kreuz und quer verteilt, sonder fein säuberlich in Stapeln geordnet. „So was tut doch kein normales Wesen!“ Schoss es ihr durch den Kopf. „Aber war Dobiell überhaupt normal?“ Sie schüttelte nur flüchtig den Kopf über ihre Gedanken.

Dobiell: "So! Was willst du nun hier?"

Jetzt musste sie sich schnell was einfallen lassen!

Mad: "Emmm, Ähhhh, eigentlich wollte ich mir mit dir einen netten Abend machen!"

Ja, im Lügen war sie schon immer einsame spitze! Doch sie konnte selbst nicht glauben, das diese Worte gerade ihren Mund verlassen hatten!

Dobiel: "Das find ich aber nett von dir!"

Mad mit einem flüchtigen grinsen entgegnete: "Ich weiß!"

Dobiel: "Ich hol schon mal ein paar Gläser!"

Mad: "Kannst du uns nicht noch was zu essen besorgen?"

Jetzt witterte sie ihre Chance, ihm das Mittel zu verabreichen.

Er ging aus dem Zimmer und versuchte nun den Wünschen seines Gastes nachzukommen.

Mad Hatter suchte nun verzweifelt nach dem Beruhigungsmittel. Irgendwie musste es ihr abhanden gekommen sein! Da bemerkte sie, das es unter dem sehr flachen Tisch lag. Sie hatte es wohl mit dem Fuß aus versehen darunter geschoben, als es ihr herausgefallen war. Bei dem Kleid, was sie trug, war das auch kein Wunder!

"So, wie komm ich jetzt' da runter? Werd wohl drunter kriechen müssen!"

So kniete sie sich auf den Boden und versuchte mit dem Arm an die kleine Packung heranzukommen. "Noch ein kleines Stück... ja gleich geschafft! Komm her!"

Sie hatte es schon in den Händen und wollte es nun wieder an sich nehmen, da kam Dobiel von hinten mit dem Essen an und fragte: "Was tust du da?"

Sie drehte sich langsam um und entgegnete: "Emmmm, ähhh, ähhh ich hab meine ähhh Kontaktlinsen verloren!"

Dobiel: "Seit wann trägst du Kontaktlinsen?"

Mad: "Emmmm schon seit sie erfunden wurden, ähä!"

Dobiel skeptisch "Ach so, aber willst du nicht wieder hochkommen? Ich hab hier was zu Essen"

Mad: "Ja, freilich!"

„Wieso passiert das immer nur mir? Jetzt wär' 'ne Ablenkung gut! Leute, lasst euch was einfallen' Sie vermochte sich gar nicht auszumalen, was passieren würde, wenn dieser Plan nicht funktionieren würde. Am Ende müsste sie womöglich noch mit dieser "Labertasche" ins Bett!

Mika: "Hey, es is so still da unten!"

Uriel: "Was die wohl tun?"

Sefie: "Da will ich nicht dran denken!"

D.C.: "Wartet, ich klettere mal kurz runter und lausche vom Balkon aus."

Kaum gesagt, schon getan, machte sie sich auf den Weg, eine Etage tiefer. Sie blickte durch die breite Glastür, die vom Wohnzimmer zum Balkon führte und sah Mad, die schon leicht verzweifelt schien.

D.C. erkannte sofort den Ernst der Situation, denn wer würde sich schon freiwillig 20cm neben Dobiel setzen!

Auf schnellstem Wege versuchte sie nun wieder nach oben zu kommen. Dort angekommen sagte sie: "Wir brauchen ein Ablenkungsmanöver! Die Arme sitzt schon neben Dobiel auf dem Sofa!"

Mika: "Oh Gott! Das ist ja ernster als erwartet!"

Uriel: "Womit willst du den ablenken?"

D.C.'s Gesicht nahm ein diabolisches Grinsen an. "Wartet einen Augenblick! Ich hab was, das wird todsicher hinraufen!" Mit diesen Worten lies sie die drei stehen und verschwand kurz in dem Zimmer. Wenige Minuten später kam sie mit einem Seil und einer Mickey-Maus-Kappe wieder.

Mika sah sie nur etwas ungläubig an: "Was hast du vor?"

D.C.: "Sefie, komm her!"

Sefie: "Wieso ich? Was willst du?"

D.C.: "Ach halt die Klappe und stell dich hier hin!"

Da band sie ihm auch schon das Seil um die Hüften und setzte ihm die Kappe auf.

D.C.: "Oh, hab ja noch was vergessen!"

Sie rannte wieder kurz rein und kam mit einem Strohbesen wieder.

D.C.: "So! Jetzt setzt du dich auf den Besen, schwingst von Balkon herunter und schreist so laut du nur kannst!"

Sefie: "Was soll ich tun???"

Mika: "Das lenkt hundert pro ab!"

D.C.: "Los jetzt! Uriel, du bist hier der Stärkste, halt ihn fest!"

Sefie: "Ja, wieso ich denn? Michael ist doch viel leichter!"

D.C.: "Ja, aber du lenkst ihn mehr ab! Los jetzt zum zweiten mal!"

Da schubste sie ihn schon von der Brüstung. Mit einem lauten, gellenden Schrei

machte er einen sehr eleganten Abgang.

Dobiel stand nun vor Mad und wollte ihr etwas erklären, sie verdrehte schon ihre Augen und schloss mit ihrem Leben ab als plötzlich Sefie vor dem Balkon vorbeischwang. Sie machte ziemlich große Augen und ein Gesicht was ausdrückte ‚Ne! Das is jetzt nich war‘.

Dobiel: "Was ist denn?"

Mad sah ihn mit ihren großen Augen an und sagte: "Sefie ist gerade mit einem Besen und einer Mickey-Maus-Kappe vorbeigeflogen!" Und zeigte mit ihrem Finger nach draußen.

Er drehte sich kurz um und wieder zurück zu ihr.

Dobiel: "Ich hab nichts gesehen! Du halluzinierst!"

Da schwang Sefie ein zweites mal vorbei, Dobiel drehte sich wieder auf Mad's Geheiß um und konnte einen kleinen Blick auf den "Weißen Engel" erhaschen, der da draußen kopfüber und an seinen Besen gekrallt rumbaumelte.

Während Dobiel ihr den Rücken zudrehte, hielt Mad ein riesiges Schild mit einer unübersehbaren Zehn hoch. Sefie, nicht zu stoppen in seiner pendelnden Bewegung, schwang ein drittes mal an dem Balkon vorbei, erblickte das Schild und zeigte ihr seinen Mittelfinger. So nachdem Motto "Fuck you!!!"

Uriel hatte leichte Probleme das Seil weiterhin zu halten und D.C. und Mika, mit dem Kopf in die Hände gestützt, sahen grinsend dabei zu.

D.C. mit Mikro in der Hand: "Sefies Rotation hat nun den Höhepunkt erreicht und mit einer eleganten Schraube konnte er sich vor dem Fensterstock und dem darauf stehenden Kaktus gerade noch retten. Doch da schwingt er auf den Baum zu, kann aber die gefährlichen, mit Dornen besetzten Äste in letzter Minute noch mit seinem Besen, den er "Nimbus 2000" getauft hatte, abwehren!"

Mika: "Bravo!!!! Hat jemand eine Videokamera?"

Dobiel: "O.K., jetzt hab ich's gesehen!"

Mad: "Geh doch mal nachsehen was er da will!"

Und da schob sie ihn auch schon nach draußen! Dort sah er ein Seil hängen und seine Blicke folgten ihm nach unten. Leicht geschockt brachte er hervor: "Sevothtarte-sama, wieso hängt ihr an meinem Balkon und wieso tragt ihr diese Kappe?"

Sefie: "Ähh, ich häng hier nur so rum, geh wieder rein!"

Dobiel: "Wie ihr meint."

Mad versuchte Sefie noch mit armwedelnden Gesten zu signalisieren, das sie noch etwas Zeit brauchte, bis sich das Mittel aufgelöst habe.

Er verstand aber nicht ganz und schickte Dobiel wieder rein.

Nun Mad hampelte immer noch herum und ihr Gastgeber, als er herein kam, bekam

das natürlich mit!

Dobiel: "Mad? Was tust du da?"

Mad: "Nach was sieht es denn aus? Ich mach Aerobic! Kennst du denn nicht mein Fitnessvideo "Satanisch fit mit Belial"?"

Dobiel: "Emm, nein. Lass uns doch jetzt den Sekt trinken!"

Mad: "Nach der Einlage brauch ich das auch!"

Während dessen hing Sefie immer noch am Seil und wollte sich daran hochziehen, leider klappte das nicht ganz und Uriel, der ihn festhielt, verlor sein Gleichgewicht und wäre fast hinunter gefallen, wenn D.C. ihn nicht gehalten hätte. Doch Sefie zappelte jetzt so sehr an dem Seil, dass er nun beide schon über das Gelände zog und sie hätten wohl einen sauberen Abgang hingelegt, wenn sie Michael nicht davor bewahrt hätte. Ja, der Feuerengel besaß trotz seiner geringen Körpergröße Kräfte, von denen andere nur träumen konnten! Und damit meine ich nicht, dass er andere einfach mit einem Finger rösten kann!

Als er die drei dann wieder oben hatte, viel ihm D.C. um den Hals und küsste ihn so lange, das er fasst keine Luft mehr bekam!

Uriel: "D.C., ich glaube du erstickst ihn."

D.C.: "Wie?"

Mika: "Luft! Luft!"

D.C.: "Entschuldige!"

Mika: "Schon gut! Solange das nich wieder so endet, wie das vor einem halben Jahr!"

Sefie: "Was war denn da?"

Mika und D.C.: "Nichts!"

Sefie: "Das sagen sie alle!"

„Drink schnell! Dann kann ich hier auch wieder schleunigst weg! An etwas anderes konnte sie nicht denken. ‚Raphael hat ja gesagt, innerhalb von fünf Minuten würde das Mittel wirken! Sie hoffte auf diese Äußerung des Windengels. Dobiel hatte schon ausgetrunken, in wenigen Minuten würde er tief schlummern und sie konnte dann die Pflanze unter ihrem Hut hervorholen und die würde ihn dann verschlingen!

Raphael kam in das Zimmer, in dem sich der Großminister, Michael, Uriel und D.C. aufhielten, hereingestürmt.

Sie sahen ihn mit verwirrten Blicken an.

D.C.: "Was ist denn?"

Raphael: "Mir ist ein furchtbarer Irrtum passiert!"

Sefie: "Was denn?"

Raphael: "Statt einem Beruhigungsmittel, hab ich ihr ein Aufputzmittel gegeben! Es tut mir so leid!"

Michael packte ihn an seinem Hemdkragen und schrie ihn an: "Was hast du getan!!! Wie sollen wir sie jetzt da raus holen??? Hä????"

D.C.: "Ich hab nen Plan! Los mir nach!"

Sefie: "Nicht schon wieder!"

D.C.: "Keine Panik, du musst nicht wieder ran! Diesmal sind wir alle dran!"

,Mhh seltsam? Müsste das Mittel nicht schon wirken?' Dachte sie.

Dobiel: "Du Mad!"

Mad: "Was denn?"

Dobiel: "Ich will mit dir ins Bett!"

Mad: "W-w-w-w-waaaaas????"

Dobiel: "Na los, komm schon her!"

Da schnappte er sie auch schon und versuchte sie in sein Schlafzimmer zu zerren, das gelang auch und er schmiss Mad auf das große Bett und riss ihr das Kleid vom Leib!

Mad: "Was tust du da? Hör auf!"

Dobiel: "Ich weiß doch, dass du auf so was stehst, also hab dich nicht so!"

Das war zu viel für sie! Mad schrie mit ganzer Seele und so viel ihre Lungen hergaben um Hilfe!

Sefie: "Oje, schon zu spät!"

Mika: "Wir dürfen jetzt nicht die Hoffnung aufgeben!"

Da kam schon D.C. von hinten mit einem Wagen voller Putzmittel.

Raphael: "Was hast du damit vor?"

D.C.: "Mad retten!"

Uriel: "Und wie?"

D.C.: "Die "Putzkolonnie" wird einfach bei ihm anklopfen, etwas Chaos machen und Mad einsacken!"

Sefie: "Na dann los!"

Uriel klopfte an die Tür von Dobiell, diesmal dauerte es etwas länger, bis er öffnete. Die Haare zerzaust und mit seinen schreibmaschinenbedruckten Unterhosen stand er vor ihnen.

Raphael: "Wir sollten hier aufräumen, Gott liegt hier viel Müll herum! Los Leute, ihr zwei macht da drüben sauber und wir hier und du gehst ins Schlafzimmer!"

Bevor er auch nur über die Worte nachdenken konnte, die ihm da so schnell an den Kopf geknallt wurden, begann die sogenannte "Putzkolonnie" auch schon durch die Gegend zu wuseln. D.C. und Roxy rannten mit dem Wagen in das Schlafzimmer, wo sie Mad nur mit ihren Strümpfen und immerhin noch mit ihrem Hut auf dem Kopf vorfanden.

Roxy schnappte sie schnell und mit der Hilfe von D.C. packte sie sie in einen Müllsack und stopften Mad in den Wagen. So schnell wie sie gekommen waren, so blitzartig waren sie auch wieder verschwunden.

In Mads Zimmer angekommen, luden sie sie erst mal aus dem Sack aus. Eigentlich konnte man es nicht "Ausladen" nennen, denn sie befreite sich selbst und landete etwas unsanft auf den Fußboden! Keuchend und erleichtert saß sie da und bemerkte: "Ihr habt mein Kleid vergessen!"

Raphael: "Was diesmal?"

D.C.: "Wir kommen als Filmteam!"

Sie machten sich auf den Weg um alles notwendige zu besorgen: Raphael als Regisseur, Mika als Maske, Roxy als Kostümabteilung, Uriel mit einer riesigen fahrbaren Kamera und D.C. als Requisite.

Der Windengel klopfte an und Dobiell machte leicht zögernd auf und Raphael mit Megaphon in der Hand schrie plötzlich los: "Aus dem Weg! Neue Szene! Aufbau! Maske! Schauspieler! Kostüme! Kamera!"

Der Kamera konnte Dobiell gerade noch ausweichen, aber vor Roxys Kostümabteilung gab es kein Entkommen und sie fuhr ihn geradewegs um, damit sie auf schnellsten Wege in das Schlafzimmer gelangte, aber vorher zog sie Dobiell noch ein "Julia-Kleid" über.

D.C. kam mit einem großen Pappturm angerannt und stellte ihn vor Dobiell ab, bevor dieser noch etwas hinzufügen konnte, stand Michael auch schon vor ihm und schrie: "Maske!" Und knallte ihm eine Puderquaste ins Gesicht!

Rosiel war gerade auf dem Weg zu seiner Schwester, als er die lauten Geräusche aus Dobiell Zimmer hörte. Erst dachte er, dass Dobiell eine Frau ins Bett bekommen hätte. Da dies aber unwahrscheinlich war, sah er nach. Ihm fielen fast die Gurken seiner Gurkenmaske vom Gesicht, als er Dobiell im Julia-Kostüm sah.

Rosiel: "Wieso nehmt ihr den als Julia? Ich bin doch viel besser und auch viel, viel

hübscher!!! Und mir steht rosa!"

Roxy hatte schon das Kleid aus den Fängen Dobiels befreit, als das ganze Filmteam wieder abzog.

Raphael: "Szene ende!!!"

Dobiel stand leicht verdattert an der Tür. Er konnte gar nicht so schnell gucken, da hatte er wieder die Puderquaste im Gesicht.

Mika: "Maske!"

Und alle verschwanden wieder in Mads Zimmer.

Mika sah die Puderquaste an: "Ich glaube, das macht mir Spaß!"

D.C.: "Dann bist du ab sofort mein neuer Kosmetiker."

Rosiel: "Hey, ich will auch!"

Mika: "Lies erst mal die runtergefallenen Gurkenscheiben wieder auf!"

D.C.: "Besorg die doch selbst einen! ... Ähhh, ich meine "dir"!"

Sefie: "Wo hast du die Geranie?"

Mad: "Die hab ich noch unter sein Bett tun können!"

Erleichtert atmeten alle tief ein und wieder aus.

Mad: "So, nun zu dir Raphael! Wie kannst du elender Sack es nur wagen statt einem Beruhigungsmittel mir ein Aufputzmittel mitzugeben, häääää?????????
Das verzeih ich dir nie! Ich reiße dich in tausend Stücke, ich püriere dir dein Hirn und quetsche es dir zur Nase heraus oder noch besser ich überlass dich Astaroth, wenn er mal wieder miese Laune hat! Der kann dich von mir aus zu toter Folter!!!!"

Sie packte Raphael an der Kehle mit beiden Händen und schüttelte ihn kräftig durch.

Rafael: "Hilf mir doch mal jemand!"

Mika: "Wieso denn? Ich hasse zwar Dämonen, aber diesmal geb' ich ihr recht!"

Alle konnten nur zustimmen nicken und so verging ein weiterer Tag im Himmel ohne eine Chance auf einen neuen Friedenvertrag.

Wie es weitergeht und ob Raphael Mads Attacke überlebt ohne schwere Verletzungen und ob die Geranie Dobiel verschlingt, erfahrt ihr in Teil 9 dieser epischen Saga *lol*.

